



Stadt Nienburg/Weser
Der Bürgermeister

Sachstandsbericht

Nr.: 11/174/2020

öffentlich

Datum: 14.12.2020

Produkt: 4004 Kulturbüro

Innere Verwaltung

Auskunft erteilt: Wendorf, Jan

Beratungsfolge:

Datum:

13.01.2021
23.02.2021

Gremium:

Kulturausschuss
Rat der Stadt Nienburg/Weser

Sachbetreff:

Jahresbericht zu den Städtepartnerschaften

Bericht des Vereins "Nienburg - Freundschaften weltweit e.V." für 2019 und 2020

Mit Beschluss des Rates der Stadt Nienburg/Weser vom 13.12.2016 (Nr. 4/016/2016/1) ist der Verein „Nienburg - Freundschaften weltweit“ (NFWW) als Träger der Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen der Stadt Nienburg/Weser bestimmt worden.

Gemäß § 10 Nr. 1 Spiegelstrich 3 der Satzung des Vereins hat der Vorstand dem Rat der Stadt Nienburg/Weser jährlich zum Stand der Partnerschaften Bericht zu erstatten. Eine vollständige Berichterstattung ist für den eigentlich anstehenden Berichtszeitraum 2019 seit März 2020 möglich gewesen, aufgrund der pandemischen Lage aber nicht erfolgt. Dies wird nunmehr nachgeholt. Ein satzungskonformer Bericht für das Jahr 2020 ist erst nach Abschluss des Geschäftsjahres des Vereins nach dem 31.12.2020 möglich, d.h. nach auch Prüfung der Kasse und Entlastung des Vorstandes auf der nächsten Jahreshauptversammlung im Jahr 2021. Dennoch soll auch auf das Jahr 2020 hier eingegangen werden.

Der Verein hat aktuell insgesamt 76 Mitglieder, damit 26 mehr als noch im letzten Bericht.

I. 2019

Gefördert und teils mitorganisiert wurden 2019 folgende Projekte:

1. Witebsk

Für eine recht große Gruppe von Bürger*innen wurde eine Reise nach Witebsk im Mai organisiert und finanziell unterstützt. Die tiefen Eindrücke bei diesem Besuch wurden sowohl in der Öffentlichkeitsarbeit als auch zwischen den Vereinsmitgliedern vermittelt. Es wurden neue, persönliche Verbindungen geschaffen und bestehende vertieft. Erfreulicher Weise konnte wieder eine Geschichtswerkstatt organisiert werden, anläss-

lich derer Schülerinnen und Schüler u.a. auf dem jüdischen Friedhof wirkten. Als wichtige Säule der Partnerschaft wurden auch wieder Begegnungen der Feuerwehren unterstützt.

2. Las Cruces

Nach dem Auftakt der Begegnungen im Jubiläumsjahr 2018 erfolgte im Mai und Juni 2019 der Gegenbesuch von Schülerinnen und Schülern der Arrowhead Park High School an der Albert-Schweitzer-Schule (ASS).

Über den Austausch berichtete der Koordinator des Austausches an der ASS, Mirko Prasse, während des traditionellen Nienburger Thanksgivings-Dinners, das mit weit über 50 Personen erneut außerordentlich gut besucht war.

3. Bartoszyce

Leider fand kein Austausch statt, Pläne für eine weitere Schulpartnerschaft wurden weiterverfolgt. Der bisherige Trägerverein der Partnerschaft begann den juristischen Prozess der Liquidation. Den dort auch im Vorstand Engagierten sei an dieser Stelle für ihr Wirken mit Herzblut sehr gedankt.

4. Nienburg (Saale)

Im März trafen sich die Stadtführerinnen und Stadtführer in Nienburg an der Saale, Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Nienburg/Weser sowie dies Vereins begleiteten. Nach der Begrüßung im Rathaus durch die Bürgermeisterin wurden die Ortsteile der Einheitsgemeinde Nienburg erkundet. Das sehr umfangreiche und herzlich durchgeführte Programm vertiefte die vor allem auch persönlichen Beziehungen.

Am 1. September wurde der zweite „Tag der Vereine“ durchgeführt, dieses Mal an der Weser. Im Zusammenwirken mit dem Theaterfest konnten viele Menschen aus der Partnerstadt begrüßt werden.

5. Dendermonde

Trotz aller Bemühungen war die Partnerschaft mit der Geburtsstadt Quaet Faslems nicht mehr belebt. Die Partnerschaft wurde mit Schreiben des Bürgermeisters von Dendermonde nunmehr beendet.

6. Weitere internationale Beziehungen

Das Strahlenmessungsprojekt in Djalawitschi des Anti-Atom-Kreises wurde gefördert und in diesem Zusammenhang am Tschernobyl-Gedenktag teilgenommen.

Im Frühjahr besuchte eine Schüler*innengruppe der ASS Yvetot in Frankreich.

Die Mitglieder engagierten sich darüber hinaus während des Adventszaubers mit einer eigenen Bude.

II. 2020

Das Jahr 2020 begann recht hoffnungsfroh. Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung, des Vereins und anderer Institutionen folgten Ende Januar einer Einladung zu den Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen der Einheitsgemeinde Nienburg (Saale). Präsentiert wurde ein buntes und sehr beeindruckendes Programm im Rahmen einer Gala, getragen von den Menschen vor Ort.

Die Jahreshauptversammlung fand am 11. März 2020 noch statt. Frau Alicia Bartels übernahm die Schriftführung von Frau Ilona Goldt. Der Vorstand konnte feststellen, dass der Verein auf festen Beinen steht. Für die nächsten Vorstandswahlen 2021 kündigten der erste Vorsitzende sowie der Schatzmeister an, deswegen nicht mehr kandi-

dieren zu wollen.

In der Versammlung wurde noch ein Programm vorgestellt, das neben den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen u.a. einen Besuch von Kindern aus Klaipėda, Litauen vorgesehen hatte.

Aufgrund der anhaltenden Pandemie wurden dann alle Veranstaltungen abgesagt.

Aufgrund der immer noch anhaltenden Ereignissen nach der Wahl in Belarus wandte sich die Gruppe, die 2019 Witebsk besucht hatte, mit einem offenen Brief u.a. an den Verein mit dem Aufruf zur Solidarität.

Dies unterstützt der Vorstand mit einem klaren Bekenntnis. Zudem wurden die finanziellen Mittel, soweit möglich, hauptsächlich für Projekte in Belarus eingesetzt.